

# Anmeldung

betrifft	Termin 15.03.18	Veranstaltungsnr. 18-42-67-04
	Titel: Fachtag zu asyl- und ausländerrechtlichen Fragen im Kontext der Hilfen zur Erziehung	
	Name, Vorname <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
	Telefon	
Daten	E-Mail	
	Name und Anschrift <b>der Einrichtung/Arbeitsbereich</b>	
	<input type="checkbox"/> Vegetarisches Essen Besonderheiten: _____	
Unterschrift	Die unter <a href="http://www.lwl.org/fortbildung">www.lwl.org/fortbildung</a> aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.	
	_____ Unterschrift	

## Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus den **Hilfen zur Erziehung**, die mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten

## Veranstaltungsort:

Dietrich-Keuning-Haus  
Leopoldstraße 50-58  
44122 Dortmund

## Anmeldung:

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter: [www.lwl.org/fortbildung](http://www.lwl.org/fortbildung)  
Eine Anmeldung per Post oder Fax mit nebenstehendem Formular ist ebenfalls möglich.

## Anmeldeschluss:

16.02.2018

## Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.  
Bei hohen Anmeldezahlen behalten wir uns vor, ggf. eine Teilnehmersauswahl vorzunehmen (1 TN/Institution).

## Teilnehmendenzahl:

30 Teilnehmende

## Leitung und Referierende:

Kirsten Eichler, GGUA Münster

## Fragen zur Organisation:

Sandra Meier, Tel.: 0251 591-4580

## Fragen zum Inhalt:

Kathrin List, Tel.: 0251/591-4521

## Kosten:

**72 EUR** Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung

Fachtag zu asyl- und ausländerrechtlichen Fragen  
im Kontext der Hilfen zur Erziehung

15.03.2018

Dietrich-Keuning-Haus  
Leopoldstraße 50-58  
44122 Dortmund

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie herzlich zum  
**Fachtag zu asyl- und ausländerrechtlichen Fragen im**  
**Kontext der Hilfen zur Erziehung**  
ein.

Die Zuwanderung von schutzsuchenden Kindern, Jugendlichen und Familien nach Deutschland ist (bis zur Schließung der Balkanroute) in den letzten Jahren stark angestiegen. Im Jahr 2017 (Stand Oktober) stellten 187.226 Menschen einen Asylantrag (Quelle: BAMF). Im November 2017 lebten in Deutschland, so das Bundesfamilienministerium, 55.600 junge Flüchtlinge in Zuständigkeit der Jugendhilfe. Rund 12.000 von ihnen sind in NRW untergebracht (Stand Oktober).

Diese Zahlen verdeutlichen das Ausmaß und die Handlungsnotwendigkeiten für die Soziale Arbeit. Die Einreisesezahlen sind in 2017 gesunken. Dennoch ist derzeit nicht nur die asyl- und ausländerrechtliche Verwaltung gefordert, auch oder vor allem spürt die Kinder- und Jugendhilfe die Auswirkungen von weltweiter Flucht und Vertreibung.

Neben dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und den örtlichen (Ausländer-) Behörden stehen auch die Fachkräfte aus den Hilfen zur Erziehung vor großen Herausforderungen.

Zentrale Fragestellung dieses Fachtages ist: Welche rechtlichen Grundlagen müssen den Fachkräften bekannt sein, um Beratungen und Maßnahmen zielführend durchführen und mit den Geflüchteten gemeinsam (realistische) Perspektiven entwickeln zu können?

Neben der Vermittlung von rechtlichen Grundlagen besteht auch Raum für Austausch unter den Fachkräften.

Im Einzelnen:

- Überblick über die wesentlichen asyl- und aufenthaltsrechtlichen Regelungen
- Zur besonderen Situation von Flüchtlingen aus den als „sicher“ erklärten Herkunftsländern und zur gesetzlichen Normierung der hohen Bleibeperspektive vs. geringen Bleibeperspektive
- Spezifische Fragestellungen aus dem beruflichen Alltag und Austausch (z. B. zu den Bereichen Schule/Ausbildung/Beruf – Familienzusammenführung – Heimatrecht vs. deutsches Recht)

#### **Programm:**

09:00 Uhr Anreise/Stehkaffee

09:30 Uhr Beginn

16:30 Uhr Ende